

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

Name der/des Studierenden:

Geschlecht: weiblich männlich

E	
----------	--

Studienrichtung:

Data Science

Matrikelnummer:

Beijing Institute of Technology

Gastinstitution

Volksrepublik China

Gastland

3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes von **22.02.2024** bis **31.08.2024**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	4
Lehrende/r an der TU Wien	2
Studienpläne	2
Studierende / Freunde	5
Gastinstitution	4
Homepage der Gastinstitution	4
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

	Vor dem Aufenthalt im Ausland	Nach dem Aufenthalt im Ausland										
(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5										
Leseverständnis	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		X				<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		X			
	X											
	X											
Hörverständnis	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	X					<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		X			
X												
	X											
Sprechvermögen	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		X				<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td></tr> </table>			X		
	X											
		X										
Schreibvermögen	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		X				<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		X			
	X											
	X											

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch:	Ja	Nein	
1.) Englisch	70%	2.)	%
3.) Chinesisch	30%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Ist ein sehr schönes, riesiges Land. Ich würde empfehlen sich vor der Reise Alipay oder WeChat herunter zu laden da diese Anwendungen unbedingt notwendig sind. Alles funktioniert über diese Anwendungen vom Essen im Restaurant, bestellen, Sportaktivitäten buchen, Tickets kaufen über teilweise offizielle Formulare. Auf jeden Fall einen Translator herunterladen und bei diesem Chinesisch offline verfügbar machen. Auf jeden Fall Zeit nehmen um zu reisen da die Verbindungen via Zug oder Flugzeug super sind und das Land echt viel zu bieten hat. Auf jeden Fall nur Taxis via didi oder andere Apps benutzen und sich generell vor "Touristenfallen" in Acht nehmen. Die sind zwar nicht häufig, jedoch hat es ein oder zwei mal den Fall gegeben vor allem bei Taxis oder Teeverkäufer:innen.

8. Gastinstitution

Ist eine nette große Uni. Sie hat mehrere Campuse. Diese sind auf Bachelor Student:innen (am Rand von Peking) und Master Student:innen (im Uni-Viertel) aufgeteilt. Es gibt auch noch einen dritten der aber nur für Research dient. Generell merkt man das manches in China doch anders läuft, man findet sich aber im großen und ganzen zurecht. Was die Kurse angeht ist es zumindest bei uns so gewesen, dass wir bis am Tag davor nicht wussten welche tatsächlich angeboten werden. Generell passiert es öfters das man organisatorische Dinge erst kurzfristig erfährt. Hier ist es wichtig von Anfang an in den Gruppen auf WeChat dabei zu sein und sich auch ein bisschen mit den anderen aus zu tauschen. Im großen und ganzen waren die Kurse interessant, jedoch ist beim Unterrichtsstil hier teilweise mehr Anwesenheit bei VOs gefordert.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen		X			
Studierende an der Gastinstitution			X		
ausländische Studierende an der Gastinstitution					X

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Diana Tsenova

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja

Nein

Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Da manche Kurse dann doch nicht angeboten wurden.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Es ist ein tolles Angebot der TU das ich sehr schätze. Manchmal waren die genauen Abläufe nicht ganz klar, vor allem bei der organisatorischen Koordination von den verschiedenen Organisationen was z.B. Lehrveranstaltungen und deren Anrechnung angeht.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich würde grundsätzlich wenn es finanziell und Zeitlich möglich ist ein Auslandssemester ans Hertz legen. Auch in einem Land das man vorher vielleicht nicht so gut kannte. Wenn man sich dann auf diese Erfahrung einlässt und vor allem nette Leute trifft kann das eine super Erfahrung werden.

Für mich war obwohl ich vorher Chinesisch gelernt habe die Kommunikation auf chinesisich in China kaum möglich weil mein Nivau dazu Einfach nicht gereicht hat. Ich habe aber trotzdem festgestellt das sich meine Sprachkenntnisse verbessert haben. Vor allem aber war China eine kulturell gesehen neue Erfahrung für mich. Man muss sich an ein ganz anderes system gewöhnen. Wenn man das aber einmal hat dann ist es sehr angenehm da man auch beim reisen ganz entspannt die gleichen Systeme verwenden kann. Je nachdem wie man sich die Kurse einteilt bzw. welche man nimmt bleibt dazwischen oder am Ende Zeit zum Reisen.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich mit anderen Student:innen aus zu tauschen und dort auch nach freunden zu suchen. Durch die Sprachbarriere war es sehr schwer sich mit chinesischen Studenten an zu freunden. Es gibt jedoch eine menge internationaler Student:innen dort. Anders als auf der TsingHua oder BeiDa sind diese am BIT hauptsächlich aus Russland, Pakistan, Indonesien usw. es sind auch ein paar Student:innen aus Europa oder Nordamerika dort (auf den zuvor genannten unis ist dies anders herum).

Ein gewöhnungsbedürftiger Punkt ist der Zustand der Studentenheime. Diese sind am bachelor Campus in ganz gutem Zustand jedoch am Campus in der Stadt waren sie teilweise in sehr schlechtem Zustand. Das heim mit dem schlechtesten bad wurde während meiner Zeit dort angefangen renoviert zu werden. Somit könnte es sein das die Zustände sich verbessert haben. Da es jedoch etwas umständlich ist außerhalb des Campus zu wohnen und dann auch der Kontakt mit den anderen Studenten leiden könnte würde ich trotzdem empfehlen das Heim in Anspruch zu nehmen wenn sich nicht eine Gruppe findet mit der man zusammen auf suche gehen könnte. Dann würde ich jedoch die lokalen Ansprechpersohnen früh um Hilfe fragen bzw. was dafür notwendig ist.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Erfahrungen die ich gesammelt und die Freunden die ich gewonnen habe.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Auf jeden Fall machen und nicht abschrecken lassen von dem das es etwas weit von Österreich ist. Mit einem positiven mindset wird das eine super Erfahrung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.